

#### Kennzeichen des Stadtteils

Im Zentrum der historischen Altstadt Heidelbergs, umgeben von der berühmten Universitätsbibliothek, dem Theater der Stadt Heidelberg, dem Anna-Blum-Spielplatz sowie von zahlreichen Geschäften, liegt die Friedrich-Ebert-Grundschule. Im 13. Jahrhundert wurde die Altstadt planmäßig gegründet, Ende des 14. Jahrhunderts erweitert und nach der Zerstörung des Heidelberger Schlosses als Folge des Pfälzischen Erbfolgekrieges im Jahr 1693 später als Barockstadt wiederaufgebaut. Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die Eisenbahnlinie nach Mannheim eröffnet und der private Wohlstand begann zu wachsen. Heute ist das Leben in der Altstadt sehr vielfältig und findet seine besondere Ausprägung in einem großen kulturellen Angebot, in einem regen Geschäftsleben mit vielen Einkaufsmöglichkeiten und einem umfangreichen Gastronomie- und Hotelangebot. Durch die offene Atmosphäre der Stadt am Neckar werden jährlich zahlreiche Touristen aus aller Welt angezogen.

#### Bewohner des Stadtteils

Die Altstadt ist in drei Bezirke aufgegliedert: die Kernaltstadt (über 5.100 Einwohner), die Voraltsstadt (über 5.000 Einwohner) und der Königstuhl (ca. 130 Einwohner). Insgesamt bewohnen etwas mehr als 10.300 Menschen diesen Stadtteil. Davon sind ca. 75 Prozent deutsche Bewohner/innen und ca. 25 Prozent Bewohner/innen mit Migrationshintergrund. Ungefähr 250 Kinder im Grundschulalter von sechs bis zehn Jahren leben in der Altstadt. Seit jeher zieht die Karl-Ruprecht-Universität Heidelberg „Ruperto Carola“ (Gründung im Jahr 1386) Lehrende und Lernende aus dem In- und Ausland an. Studierende aus aller Welt geben der Altstadt ein jugendliches, internationales Flair. Die Altstadtbewohner/innen sind in sozialer und kultureller Hinsicht sehr vielschichtig und weltoffen.<sup>1</sup>

#### Die Grundschule im Stadtteil

Die Friedrich-Ebert-Grundschule (FEG) befindet sich in einem historischen Gebäude (Grundsteinlegung 1898) und steht unter Denkmalschutz.

Ihren Namen verdankt die Schule dem ersten deutschen Reichspräsidenten Friedrich Ebert, der 1871 in Heidelberg geboren wurde. Der wunderschöne Altbau bietet mit seinen hohen und hellen Räumen eine freundliche und einladende Atmosphäre. Die Friedrich-Ebert-Grundschule ist eine reine Grundschule, in der 189 Schüler/innen der Klassen 1-4 unterrichtet und von denen aktuell 156 Kinder durch das päd-aktiv Betreuungsangebot für Schulkinder, im Auftrag der Stadt Heidelberg, nach dem Schulunterricht betreut werden. In den vergangenen Jahren ist die päd-aktiv Betreuungseinrichtung stark gewachsen. Dem gesellschaftlichen Trend folgend, nutzen immer mehr Eltern diese Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder.

#### Angebotsformen an der Friedrich-Ebert-Grundschule

Im Rahmen der Verlässlichen Grundschule ergänzen die Betreuungsangebote den Schultag. Eltern können den Betreuungsumfang nach ihrem persönlichen Bedarf auswählen. An der Friedrich-Ebert-Grundschule werden folgende Betreuungsmodule angeboten:

- **Modul 11.30 – 13.30 Uhr**  
Kreativ-, Bewegungs- und weitere Bildungsangebote
- **Modul 11.30 – 14.30 Uhr**  
wahlweise mit Mittagstisch
- **Modul 11.30 – 15.30 Uhr**  
Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung
- **Modul 11.30 – 17.00 Uhr**  
Ganztagsbetreuung mit Mittagstisch und Hausaufgabenbetreuung

Im Schuljahr 2019/2020 gibt es an der Friedrich-Ebert-Grundschule elf Betreuungsgruppen mit unterschiedlich langen Betreuungszeiten. Neben neun modularen Betreuungsgruppen gibt es zwei Ganztagsbetreuungsgruppen.

#### Betreuung nach dem Unterricht

Nach dem Unterricht erwartet die Kinder ein breites Spektrum an altersgemäßen Bildungsangeboten. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen und Vorlieben der Kinder gestalten die pädagogischen Mitarbeiter/innen einen ideen- und abwechslungsreichen Betreuungstag. Die Kinder sollen mit Freude in ihre Betreuungsgruppe kom-

<sup>1</sup> Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Heidelberg, 31.12.2018

men. Dort können sie sich Zeit für eine Ruhephase, eigenbestimmtes Spiel sowie für Lern- und Erfahrungsprozesse nehmen.

### **Mittagstisch**

Das Mittagessen wird in zwei Schichten, in der Zeit von 13.30 bis 14.30 Uhr, in der schuleigenen Mensa eingenommen, welche sich im Untergeschoss der Schule befindet. Diese ganz neu und wunderschön gestalteten Räume laden geradezu ein, in fröhlicher Runde das Mittagessen zu genießen. Bei der Auswahl der Speisen wird auf ernährungsphysiologisch wertvolle Komponenten geachtet, ebenso wird großer Wert auf die Verwendung regionaler Produkte gelegt. Der Essenslieferant VIT.Catering bereitet stets alles frisch zu. Kulturelle Aspekte werden in der Speiseplangestaltung berücksichtigt.

### **Hausaufgabenbetreuung**

Während der Hausaufgabenzeit hat jedes Kind seinen eigenen Arbeitsplatz, welcher sich entweder im Gruppen- oder in einem Klassenraum befindet. In Zusammenarbeit mit der Schule und den Eltern unterstützen die pädagogischen Mitarbeiter/innen die Kinder bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben. Ein wichtiges Ziel ist es, die Kinder zu selbständigem, konzentriertem Arbeiten hinzuführen. In der Ganztagsbetreuung kann die Hausaufgabenzeit nach Bedarf um eine halbe Stunde verlängert werden.

### **Ganztagsbetreuung**

Aktuell gibt es in der Ganztagsbetreuung bis 17 Uhr zwei Gruppen mit jeweils 22 Kindern, die von vier pädagogischen Mitarbeiter/innen betreut werden. Der Tagesablauf setzt sich zusammen aus Bildungsangeboten, Mittagstisch, Hausaufgabenzeit und Nachmittagsimbiss. Freitags werden keine Hausaufgaben gemacht. Dann haben die Gruppen intensiver Zeit für individuelle Angebote, Gruppenkonferenzen, themenbezogene Projekte, Ausflüge in die nähere Umgebung sowie Kino- und Theaterbesuche. Unterschiedliche offene Bewegungs-, Spiel- und Kreativangebote greifen die Bedürfnisse der Kinder auf und machen den Betreuungstag zu einem nachhaltigen Erlebnis. Zudem gibt es die Möglichkeit unter Aufsicht auf dem Schulhof oder dem angrenzenden „Anna-Blum-Spielplatz“ unter Anleitung zu spielen oder sich frei zu bewegen. Die gemeinsame Vorbereitung des Imbiss für den Nachmittag und das Einnehmen von unterschiedlichen kindgerechten, leckeren Snacks runden den Betreuungstag ab. Bei der Verabschiedung im Schulhof gibt es Zeit für kurze Austauschgespräche mit den Eltern.

### **Räumlichkeiten und Ausstattung**

Die Betreuungsräume befinden sich auf verschiedenen Ebenen im Schulhaus. Vom Dachgeschoss bis

in den Keller sind sie im ganzen Schulhaus verteilt. Die Räume sind hervorragend in die historische Bausubstanz eingebettet und bieten den Kindern abwechslungsreiche Anregungsmöglichkeiten und Rückzugsorte. Acht Betreuungsgruppen verfügen über einen eigenen Gruppenraum. Die Ausstattung ist vielfältig, bietet den Kindern ausreichend Spiel-, Kreativ- und Bewegungsmöglichkeiten und spricht die unterschiedlichen Interessen und Vorlieben der Kinder an. Drei weitere Gruppen nutzen während der Hausaufgabenzeit Klassenräume, in denen am Vormittag Unterricht stattfindet.

### **Bildungs- und Erziehungspartnerschaften**

Im Betreuungsangebot an der Friedrich-Ebert-Grundschule umfasst die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft insbesondere die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schule, der Schulsozialarbeit und weiteren pädagogischen Institutionen.

### **Teamstruktur**

Das Betreuungsteam an der Friedrich-Ebert-Grundschule setzt sich aus 16 pädagogischen Mitarbeiter/innen zusammen, dazu zählen die Einrichtungsleitung und ihre Stellvertreterin, die Gruppenleitungen, eine feste Vertretungskraft und eine Mittagstischbegleitung. Das Team ist durch hohe Professionalität und persönliche Vielfältigkeit geprägt. Regelmäßig finden Teamsitzungen statt, die in erster Linie dem Austausch über die pädagogische Arbeit sowie der Festlegung und Weiterentwicklung gemeinsamer Ziele und Inhalte dienen. Dabei steht die Entwicklung des Kindes im Mittelpunkt. In der Ganztagsbetreuung finden wöchentliche, in der Modularen Betreuung 14-tägige Teamsitzungen statt. Zum Gesamtteam treffen sich alle Mitarbeiter/innen einmal pro Monat. Die regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen sowie an Supervisionssitzungen fördert und bereichert die Zusammenarbeit im Team und unterstützt die Weiterentwicklung der inhaltlichen Qualitätsentwicklung.

### **Zusammenarbeit mit Eltern**

Der Aufbau eines Vertrauensverhältnisses zwischen den Eltern und den pädagogischen Mitarbeiter/innen im Betreuungsangebot an der Friedrich-Ebert-Grundschule, ist eine wesentliche Grundlage, die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung zu begleiten. Eine partnerschaftliche Grundhaltung wird für eine konstruktive Elternarbeit vorausgesetzt. Um diese Basis zu schaffen, findet zu Schuljahresbeginn ein Informationselternabend für die Eltern der zukünftigen Erstklässler sowie aller neuen Kinder statt. Zusätzlich gibt es einen Elternabend in den Ganztagsbetreuungsgruppen. Dort werden Elternvertreter/innen gewählt, die Ansprechpartner für Eltern und Betreuungseinrichtung sind. Insbe-

sondere unterstützen die Elternvertreter/innen bei Angeboten und Veranstaltungen. Über das Schuljahr verteilt, erhalten alle Eltern regelmäßig schriftliche Informationen über Gruppenabläufe und besondere Aktionen. Elterngespräche werden je nach Anlass durch die pädagogischen Mitarbeiter/innen sowie der Einrichtungsleitung geführt. Eine offene Gesprächskultur trägt zur Bewältigung von Problemen und Konflikten bei. Einmal jährlich werden die Erziehungsberechtigten jeden Kindes zu einem Entwicklungsgespräch eingeladen.

### **Zusammenarbeit mit der Schule**

Die Zusammenarbeit zwischen päd-aktiv Betreuungseinrichtung und Schule ist intensiv, bereichernd und besonders wichtig. Die direkte Verortung an der Schule bietet dafür besonders gute Bedingungen, sehr viele Berührungspunkte und die Grundlage für eine kontinuierliche Zusammenarbeit. Das Betreuungsteam und die Lehrer/innen gestalten gemeinsam den Lebensraum Schule. Zweimal pro Schuljahr finden Treffen mit allen päd-aktiv Mitarbeiter/innen und Lehrer/innen statt, in denen Aktuelles und Themen wie Gewaltprävention, gemeinsame Regeln, Projektstage, Schulfeste, Streitschlichter u.ä. thematisiert werden. Außerdem gibt es regelmäßige Treffen zwischen der päd-aktiv Einrichtungsleitung und der Schulleitung. Diese Zusammenkünfte beinhalten vor allem einen gegenseitigen Informationsaustausch. Ziel ist es, die pädagogische, organisatorische und inhaltliche Zusammenarbeit weiterzuentwickeln. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die räumliche Zusammenarbeit, vor allem bei gemeinsam genutzten Räumen. Ein regelmäßiger Austausch und konkrete Absprachen zwischen Lehrer/innen und dem Betreuungsteam tragen zu einer guten Kooperation bei.

### **Pädagogische Schwerpunkte**

Nach dem Unterricht bringen die Kinder ganz unterschiedliche Erlebnisse mit in ihre Betreuungsgruppe. Dies äußert sich beispielsweise durch ein großes Mitteilungsbedürfnis, dem Wunsch nach Ruhe und Entspannung, dem Drang nach Bewegung und Toben, die Lust auf Spiel und Kreativität mit anderen oder allein aber auch darin, einfach ein Buch vorgelesen zu bekommen. Die Aufgabe

der pädagogischen Fachkräfte besteht darin, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder zu verstehen, aufzugreifen und ihnen entsprechende Anregungen zu geben. Im Vordergrund der pädagogischen Ziele steht die Ausgestaltung des Betreuungsalltages und die Gestaltung einer ganzheitlich ausgerichteten Erziehungs- und Bildungsarbeit im Lebensraum Schule. Die besonderen Schwerpunkte sind:

- altersspezifische und gruppenübergreifende Angebote,
- musische und handwerkliche Bildungsangebote,
- genügend Zeit für eigenbestimmtes Spiel,
- sportliche Aktivitäten auf dem Schulhof und in der Turnhalle.

Eine wesentliche Aufgabe ist, das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben von Kindern und Menschen unterschiedlicher Herkunft zu fördern, sowie die Vermittlung von Wertevorstellungen, die den Kindern einen, von Wertschätzung und Toleranz geprägten Umgang mit kultureller Vielfalt ermöglichen. Die Bildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Die pädagogischen Mitarbeiter/innen stärken die Kinder in ihren sozialen Kompetenzen und begleiten ein achtsames und wertschätzendes Miteinander sowie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.

### **Besonderheiten**

Freitags können die Kinder der dritten und vierten Klasse am Sportangebot „Downtown Sports“ in der angegliederten Sporthalle teilzunehmen. Dieses ist ein Kooperationsangebot zwischen dem Sportkreis Heidelberg und dem Betreuungsangebot von päd-aktiv. Außerdem unternehmen die Ganztagsbetreuungsgruppen in den Frühlings- und Sommermonaten unterschiedliche Freitagsausflüge. Für Kinder, die daran nicht teilnehmen können oder möchten, finden Bildungsangebote in den Betreuungsgruppen statt.

*päd-aktiv e.V.  
Friedrich-Ebert-Grundschule 2019*

